

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Erbonkel**

**Henle, Elise**

**Leipzig, [1881]**

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-89052](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89052)

## Vierter Auftritt.

Die Vorigen ohne Weicht.

Pietsche (tritt vor, zu der neben ihm gehenden Minna). Du kannst dir wohl gar nicht trennen, Minnchen.

Minna. Ach ja, so ist es, Papachen. Es ist zu süß. Diese himmlischen Bogenfenster, das reizende Zerölle, (im Erstase rückwärts gehend) diese tödtliche Zerfallenheit des Ganzen wirkt in einer Weise auf das Gemüth! In einer Weise — (tritt dem lächelnd nach der Wand blidenden Ehemann auf den Fuß, den dieser mit einem Schmerzenslaut in die Höhe zieht und sich vor dem Fallen nur dadurch schützt, daß sie ihn fest packt. Sieht ihn wittend an.) Na, hören Sie ein Mal —

Ehemann. Ich bitte Sie sehr um Entschuldigung, Madamchen.

Pietsche (welcher Minna, als er sie straukeln sah, seinerseits gepackt, zornig). Was stellen Sie sich aber auch wie ein Meilenzeiger gerade in die Mitte der Scenerie, junger Mann, Sie hätten doch ebenso gut nach der Seite lang sehen können. Du hast dir doch nichts jethan?

Minna. Bewahre, nur ein bißchen erschreckt hab' ich mir. Es ist sehr unangenehm, in seinen wärmsten Empfindungen so gestört zu werden.

Pietsche (im Gehen). Gewiß, das ist aber auch eine Unschicklichkeit, wie man sie nur eben im Süden findet, wo sich die jungen Leute stets in den Vordergrund drängen. Das ist nun bei uns ja nicht der Fall. Wir hassen jede Arrojanz. (Ab durch die Thür links.)

## Fünfter Auftritt.

Die Vorigen ohne Pietsche und Minna.

Aufwärter (sieht wartend an der Thür).

Ehemann. Sogleich bin ich Sie bereit. (In die Höhe sehend.) Ein Ephesblättchen hätt' ich gerne mitgenommen, ich glaube, hier wächst eines. (Bückt sich.)